

# Große Modelle in Perfektion

Steam Traction World in England

Busso Hennecke

Nach meiner ersten Dampftralle in England wuchs sehr schnell in mir der Gedanke, ein selbstfahrendes Modell zu besitzen und beherrschen. Doch überall wo ich in Deutschland forschte ob es so etwas schon gab, kamen nur die Hinweise auf Eisenbahn, stationäre Maschinen und Schiffe mit Dampftrieb.





Fabrikgebäude: Straßendampfmaschinen drinnen -  
und Aston Martin-Straßendampfmaschinen draußen ...



Kurzer 1:3 Foden Verbund-  
maschinen-Traktor

Anfragen beim Spiegel und Stern endeten mit dem Tipp auf eine Veranstaltung in Bad Rothenfelde vom Dampfponier Peter Borstel, der seinen großen blauen offenen Lanz Eilbulldog und anderes vorführte. 1980 war es dann soweit und mein Besuch stand an. Viel Straßendampf gab es damals allerdings noch nicht zu sehen. Unter Dampf standen eine kleine Miniaturlokomobile vom Großmeistermodelller und Kunstschweißer Hans Butenschön und eine kleinere aber personenbefördernde Kirmesmaschine aus Holland von Herrn Bekema.

Meine Überlegungen einen Dampftraktor nach englischem Vorbild selbst zu bauen, erschienen mir zudem sehr zweifelhaft. Es gab für mich massive Hindernisse – aber ich konnte mit dem Dampfen nicht warten!

Einige Interessierte allerdings gab es dann mit der Zeit doch, die Großdampfmodelle naturgetreu, aussagekräftig und funktionsfähig eigenständig – aber auch langwierig – auf die Beine brachten. Aber sehr viele mehr spielten

mit den entsprechenden Gedanken, scheitern letztlich jedoch an anderen Durchführung bis heute. Dies liegt einerseits an fehlenden Kenntnissen und Fähigkeiten, auch temporären Möglichkeiten und besonders bei jüngeren Fans an finanziellen und räumlichen Gegebenheiten. Im Verlauf der Fertigung größerer Metallmodelle ist ein entsprechender Maschinenpark, wie Bohrmaschinen, Drehbank, Fräsmaschine usw. Voraussetzung. Wer aber hat diese schon? Was kostet die Anschaffung? Das Erlernen der Arbeitstechniken? Wie lange soll das insgesamt dauern?

Um die obigen Voraussetzungen ein wenig zu bezingen, gibt es schon seit einigen Zeiten sogenannte Bausätze aus Rohgussteilen, Zeichnungen, Bauanleitungen für zumeist kleinere Tischmodelle usw.

Eigentlich ist es noch nie so einfach gewesen ein solches Großmodell zu bauen wie heute. Denn einen massiv helfenden wichtigen Schritt weiter geht seit etwa einem Jahrzehnt die englische Firma Steam Traction World, etwa 75 Meilen nördlich von London in Daventry.

Den Ideenträger und Chefkonstrukteur Steve Baldock lernten in Deutschland schon viele treue Leser der MASCHINEN IM MODELLBAU in der Ausgabe 6/05 mit seinem Hornsby Kettendampftraktor kennen. Satte 12.000 Stunden hatte der erfahrene Steve daran mit viel Fleiß, Herzblut und Durchhaltevermögen gearbeitet! Und noch über Jahre einschließlich Hängerbau daran anschließend vieles optimiert.

Eine verkleinerte Ausgabe des Kettentraktors davon schuf inzwischen im Eiltempo mit großer Bravour Bernd Gütner aus Neumünster mit Steves und hiesiger Hilfe und präsentierte jenen



Blick von der Ersatzteiltribüne auf Drehautomaten und Zentrum einer Halle



Ausstellungsraum mit einigen Testzusammenbaumaschinen



1:3 Foden mit langem Bett hinter Kettenantriebsrädern



Einzyliner-Kontrollmodell in Arbeit



Fertige Wasserpumpen

vor einigen Jahren bereits beim zweijährigen Dampftreffen der Firma Mann in Langenbach.

Mehrfach konnte ich jahrelang die Firma Steam Traction World aus Daventry und andere Straßendampffreunde aus England bereits damals für die Ausstellungen nach Sinsheim, Dordrecht in den Niederlanden und Melle interessieren und sofern überhaupt mal notwendig, Hilfe zukommen lassen

Als kaufmännischen Partner zur Firma Steam Traction World und dem technischen Leiter Steve Baldock gesellte sich Dean Rodgers und das umtriebige Duo wählte einen Standort verkehrsgünstig nahe der A1 in Mittelengland.

Vorgefertigte Bausätze für Dampftraktoren, Straßenlokomotiven und Dampf-LKWs in den Maßstäben 1:4 bis 1:2 sowie ein Dampf-PKW im Originalmaßstab 1:1 werden dauerhaft angeboten. Mit dem Lykamobile gab es eine erfolgreiche Testfahrt von John o'Groats im hohen Norden der Britischen Insel bis in deren absoluten Süden nach Lands End!

Zusätzlich zum Regelprogramm gibt es Sonderanfertigungen von historisch-exklusiven, dampfbetriebenen Luxus-Personenkraftwagen

auf Bestellung (siehe MASCHINEN IM MODELL-BAU 05/19)

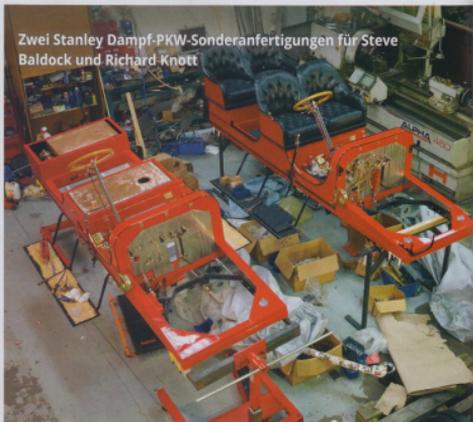
Die Idee von Steve und Dean mit ihrer Firma war und ist von Anfang an ein weltweiter großer, auch kommerzieller Hit geworden. Die extrem passgenaue Durchführung der Einzelteile hat sich im Mutterland des Dampfes herumgesprochen und über 2.000 Aufträge halfen und helfen überwiegend technisch Interessierten in Großbritannien, Europa bis nach Australien.

Die einzelnen Bausätze zu den Maschinen kommen einbaufertig von der Fabrik direkt in zeitlich logischer Reihenfolge zum Kunden in einzelnen Baugruppen inklusive expliziter Anleitungen. Zusätzliche Erklärungen werden bei Anfragen persönlich, telefonisch oder auf dem Postwege erledigt. Kulanz wird von der Firma ganz groß geschrieben.

Die Dampfkessel zu den Modellen werden von staatlich geprüften Schweißern fix und fertig von England einbaufertig mit den entsprechenden nötigen Zertifikaten nach bestandener Prüfung geliefert. Was von den Erbauern zu Hause erwartet wird, ist der exakte Zusam-



Grundierte 1:3-Straßenlokomotive auf Rädern



Zwei Stanley Dampf-PKW-Sonderanfertigungen für Steve Baldock und Richard Knott



Blick auf die zusammengefügte Teile des Bauchtanks



Die verschiedenen bezeichnete Speichen des Hinterrades



Linkes Tenderblech in Fahrtrichtung des Hinterrades



Kleinteile wie geliefert originalverpackt



Kesselbleche vorgefertigt im Maßstab 1:3



Hinterrad mit Gummibandagen

menbau der Einzelteile folgend der Anleitung, Drehmaschinen, Fräsmaschinen oder andere Werkzeugmaschinen sind entbehrlich. Die Lackierung kann nach eigenen Vorstellungen, Geschmack oder nach den historischen Originalen erfolgen.

Mein langjähriger Freund Steve Balldock ist leider inzwischen viel zu früh zu Ende des Jahres 2018 kurz vor seinem Geburtstag an einer tödlichen Krankheit verstorben. Wir trafen uns noch kurz vorher in Dorset. Die renommierte

englische Dampfzeitschrift Old Glory schrieb im Januar 2019 einen Artikel über Steve und die Firma anlässlich seines Todes. Steve hat in Zusammenarbeit mit seinem Freund Dean die britische Modellstraßendampfszene durch ihre exakten einbaufertigen Bausätze erst zu der heutigen großen Masse der Modellbauer und der aktiv modelldampfinteressierten Bevölkerung und Gesamtszene gebracht!

Mit großer Sicherheit werden Sie auf jeder Dampfveranstaltung in Großbritannien und

auch den größeren auf dem Kontinent, Modelle der Firma Steam Traction World bewundern können. Schauen Sie genau hin! Fragen Sie mal die verdierntermaßen stolzen Besitzer.

In zwangloser Reihenfolge führt die Firma auch eine Modell Dampf Rallye in Mittelengland durch. Selbstverständlich sind dabei auch Fremdfabrikate oder andere Eigenbauten unter Dampf ganz herzlich willkommen.

Fertige 1:3-Foden-Kessel vor der Schmiede; im Hintergrund Einwalzen der Rohre



Der fertig berohrte Kessel kommt auf den Prüfungsplatz

